

Wir stellen vor



In „VORHANG AUF“ erlebt der Leser dieser Zeitschrift (besser gesagt: dieser sich entfaltenden „Enzyklopädie“ über das Leben auf der Erde und in der Welt) eine ganze Vielfalt individuell geführter „Pinselfriche“. Wer hinter den jeweiligen steckt, wird auf dieser Seite fortsetzend ein wenig erhellt.

Da ich heute an der Reihe bin, will ich versuchen, etwas über meinen beruflichen Werdegang mitzuteilen. Mit sieben Jahren, aus Berlin auf ein Dorf in Süddeutschland verschlagen – Nachkriegszeit, das Papier war knapp, die Farben ebenso. Das Malen fand auf Kleinformat statt. So entstand u.a. ein 5 x 8 cm großes, mit Nadel und Faden geheftetes Büchlein: rechts ein Bild, links ein Vers. Das war's: „So etwas willst du werden!“ Es ist schließlich dann auch so gekommen.



Davor aber war noch manches notwendig:

Waldorfschule in Stuttgart, dann die „Staatliche Akademie der Künste“ Stuttgart. Nebenher praktische Arbeit im Malersaal an der Stuttgarter Staatsoper. (Bühnenbildhilfsarbeit), dann „Hochschule für bildende Künste“ in Berlin (Fach: Illustration/Gebrauchsgraphik). Danach praktische Arbeit mit Kindern als Werklehrer an der Rudolf-Steiner-Schule in Edinburgh, und wenn es sich ergab, Hospitation im dortigen Kindergarten, wo zur damaligen Zeit eine Kunst des Erzählens zu erleben war.

Später in München Heirat, 1 Kind, Malstunden in Kindergärten und kleinere graphische Aufträge (Layouts, Embleme u. ä.) für Werbeagenturen. Dann wurde es Zeit, mich an meinen kindlichen Vorsatz zu erinnern – bei „eins rechts, eins links“ blieb es nicht, es wurde variabler.

So ergab sich ab Ende der sechziger Jahre die freiberufliche Arbeit für die Kinderzeitschrift „BINKI“. Durch BINKI kam ich zur Mitarbeit beim Schulbuchverlag Sellier, Freising, und beim Heyne Taschenbuchverlag, für den ich Buchtitel und Buchinnenillustrationen erarbeitete. Mitte der siebziger Jahre begann eine langjährige Zusammenarbeit mit dem Heidmük-Verlag in München, später in Bremen, für den ich praktisch das gesamte Programm (Spiele, Leseleporellos und Postkarten) und das graphische Verlagsbild gestaltet habe. Ein großer Teil der

Heidmük Produkte ist noch heute zu erhalten, und zwar seit Ende 2002 bei der Holzspielzeug Firma Walter Kraul GmbH, Irschenhausen, Neufahrner Weg 2, 82057 Icking-Irschenhausen.

Zu Beginn der achtziger Jahre bekam ich Aufträge vom Verlag Freies Geistesleben, zunächst für Buchtitel und Mitte der achtziger Jahre für „Das Jahreszeitenbuch“ (in Zusammenarbeit mit Christiane Kutik). Dann habe ich für den Verlag Urachhaus einige Bücher für kleine Kinder gemacht, auch Non-books-Artikel wie eine Messlatte und meinen doppelfenstrigen Adventskalender.

Seit 2001 lebe ich wieder in Berlin, dem geographischen Ausgangspunkt meines Lebens, lustigerweise in der Nähe einer Waldowstraße. War das ein kleiner Wink? Denn nicht viel später kam ich durch Michael Peter (früher „Kunst und Spiel“ in München) zur Mitarbeit bei „VORHANG AUF“ im Verlag von Eckehard Waldow und mit Marie-Laure Viriot. Heute freue ich mich, bei jedem neuen Heft über den engagierten und liebevollen Einsatz des Waldow Verlages, besonders, weil er nicht nur das Wohl, sondern immer auch das Heil seiner kleineren und größeren Leser im Blick hat.

Meine eigene frühkindliche Erfahrung in Kriegs- und Nachkriegszeit, dass Kinderbücher für das ganze Leben ein Zuhause und damit eine für die Seele heilende Welt sein können, die immer gegenwärtig bleibt, weil sie durch

Erstprägungen entstanden ist, hat mir die große Verantwortung bewusst gemacht, die ein für Kinder Arbeitender übernimmt. Die Qualität kann aus diesem Grunde gar nicht hoch genug sein, wobei mit Sicherheit das praktische Talent zweitrangig ist im Vergleich zu der Intention im Nacherleben des Kindseins.



Ich freue mich über die Mitarbeit bei „VORHANG AUF“, auch wenn mir sehr bewusst ist, dass es bei der auszuführenden Arbeit immer nur eine mehr oder weniger geglückte Annäherung an das Ideal gibt.

Ich wünsche dem Verlag noch viel Zukunft und den Kindern und Eltern weiterhin Freude an „VORHANG AUF“!
Eva-Maria Ott-Heidmann

Bilder: Links unten: Erdmann. Rechts: Hexe.

